

Glasfaser bis ins Haus – einmalige Chance für Hanweiler und Schelmenholz

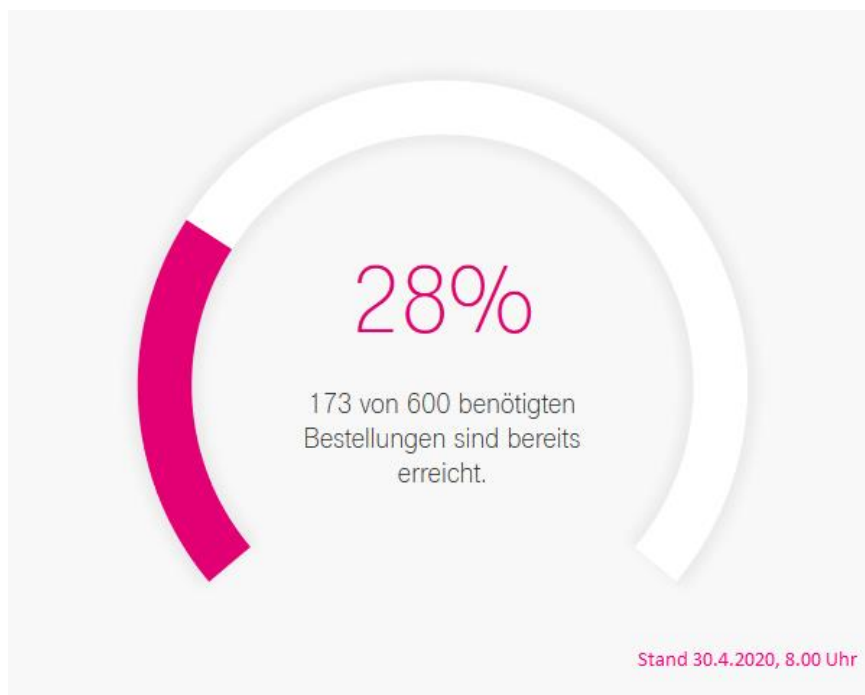
Registrierungen bis 30. Juni möglich / Vorvermarktungsquote von 600 Registrierungen notwendig / Direktvermarkter der Telekom vor Ort im Einsatz

Seit dem 1. April können sich die Bürgerinnen und Bürger in Hanweiler und im Schelmenholz für einen Glasfaseranschluss bei der Telekom unter www.telekom.de/jetzt-glasfaser registrieren. Technische Probleme auf der genannten Homepage wurden mittlerweile behoben, sodass eine reibungslose Registrierung gewährleistet ist.

Vorvermarktungsquote muss erreicht werden

Bis 30. Juni 2020 benötigt es insgesamt 600 Registrierungen. Sollte die Vorvermarktungsquote erreicht werden, kommt es zu einem zeitnahen Glasfaserausbau.

Aktueller Stand der Vorvermarktung:



Wo genau der Glasfaserausbau erfolgen soll und ob die eigene Adresse im Ausbaubereich ist, erfahren Interessierte im Internet. Auf der Seite www.telekom.de/jetzt-glasfaser kann jeder über die Eingabe seiner Adresse die Verfügbarkeit der schnellen Anschlüsse prüfen.

Die Stadtverwaltung Winnenden wirbt für diese Aktion, da es uns ein wichtiges Anliegen ist, dass unsere Stadt und ihre Ortsteile mit moderner und zukunftsfähiger Infrastruktur versorgt werden. Helfen Sie mit, indem Sie sich für einen Glasfaseranschluss entscheiden und damit nicht nur Ihr eigenes zu Hause, sondern auch Ihren Wohnort fit für die Zukunft machen.

Wer sich bis zum 30. Juni für ein Glasfaser-Produkt von der Telekom entscheidet, bekommt den Hausanschluss kostenfrei und spart somit 799,95 €. **Bestellungen sind online über www.telekom.de/jetzt-glasfaser möglich.**

Direktvermarkter der Telekom vor Ort

Unter strenger Einhaltung hygienischer Vorschriften und Schutzmaßnahmen sind ab dieser Woche Direktvermarkter der Deutschen Telekom vor Ort. Die Mitarbeiter der Telekom gehen von Haustür zu Haustür und informieren Sie über den geplanten Glasfaserausbau.

Informationen für Hausverwalter / Eigentümergemeinschaften / Mieter

Entscheidet sich während der Vorvermarktungsphase ein Haushalt aus einer WEG bzw. Eigentümergemeinschaft für einen Glasfaseranschluss, wird die Telekom kostenfrei einen Glasfaser-Abschlusspunkt ins Gebäude bauen. Die Eigentümergemeinschaft spart somit die ansonsten anfallenden Kosten von z. Zt. 799,95 Euro.

Ebenfalls kostenfrei ist die Installation des Gebäudenetzes, das sogenannte „Inhouse-Netz“, das eine Verkabelung bis in die jeweiligen Wohneinheiten vorsieht.

Sämtliche Baumaßnahmen werden, sollte es zu einem Glasfaserausbau kommen, im Vorfeld mit den jeweiligen Hausverwaltungen abgesprochen und erst nach schriftlicher Freigabe (Auskundungsprotokoll) realisiert. Sollte nach Aushändigung des Auskundungsprotokolls im Rahmen der nächstmöglichen Eigentümersammlung keine dreiviertel Mehrheit für einen Glasfaserausbau Zustandekommen, entfällt der Vorvertrag des jeweiligen Mieters/Eigentümers. Somit trägt weder die Hausverwaltung noch der jeweilige Eigentümer oder Mieter ein Risiko für die Unterzeichnung eines Vorvertrages.

Sie können sich somit völlig risikofrei für einen Glasfaseranschluss der Telekom entscheiden.

So geht's - Vier Schritte bis zum Glasfaseranschluss

Schritt 1: Sie entscheiden sich für einen passenden Tarif und schaffen damit die Voraussetzung für die Installation des kostenlosen Glasfaser-Hausanschlusses.

Schritt 2: Falls bis zum 30. Juni die erforderliche Mindestanzahl an Bestellungen eingegangen ist, baut die Telekom im geplanten Gebiet aus.

Schritt 3: Die Telekom bereitet die Baumaßnahmen konkret vor und plant alle einzelnen Hausanschlüsse.

Schritt 4: Das neue Glasfasernetz wird schnellstmöglich gebaut. Sobald die Baumaßnahmen abgeschlossen sind, vereinbart ein Telekom-Techniker einen Termin. Er richtet dann den Glasfaseranschluss kostenlos ein.

Ausbau mit allen technischen Möglichkeiten

Die Telekom wird alles tun, um den Ausbau mit allen technischen Möglichkeiten gut und schnell zu bewältigen und dabei die Beeinträchtigungen für die Bürger wie den Verkehr so gering wie möglich zu halten. Dort, wo es technisch und baurechtlich möglich ist, will die Telekom beispielsweise das sogenannte Trenching einsetzen. Diese Verlegemethode für Glasfaserkabel ist um ein Mehrfaches schneller und um bis zu 30 Prozent günstiger als das herkömmliche Tiefbauverfahren. Denn dabei müssen keine Gräben ausgebaggert werden. Stattdessen werden schmale Schlitze in den Bodenbelag gefräst.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

- Telekom Shop, Marktstraße 8, 71364 Winnenden
- Hotline 0800 7733 888 (kostenfrei)
- www.telekom.de/jetzt-glasfaser